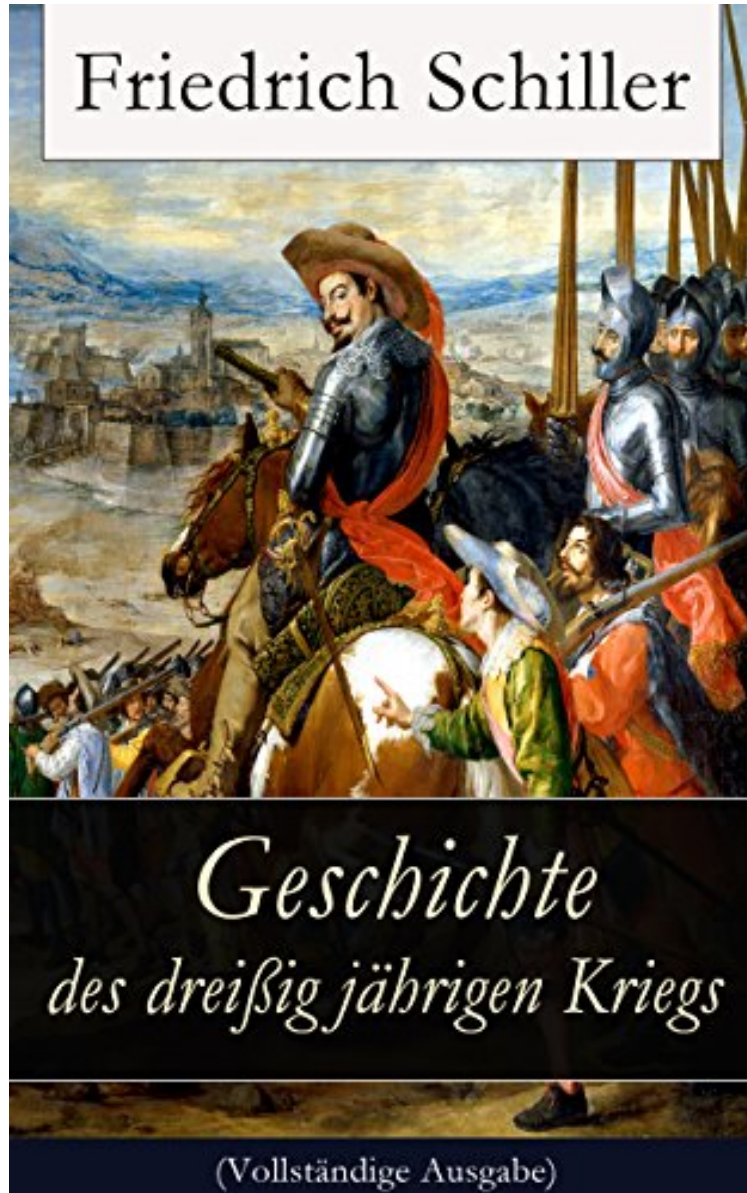


[FREE] Geschichte des dreijährigen Kriegs (Vollständige Ausgabe)

Geschichte des dreijährigen Kriegs (Vollständige Ausgabe)

Von Friedrich Schiller
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #300340 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-07-21 Erscheinungsdatum: 2014-07-21 File Name: B00M0EWXE0 | File size: 26.Mb

Von Friedrich Schiller : Geschichte des dreijährigen Kriegs (Vollständige Ausgabe) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Geschichte des dreijährigen Kriegs (Vollständige Ausgabe):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolle Schilderung einer schrecklichen Epoche Von Albert Bernhard Ich kannte Friedrich Schiller vorher von seinen Dramen

und Gedichten, wusste aber nicht, dass er offensichtlich auch ein höchst kompetenter Historiker und Kenner der Geschichte war. Die Schilderung des Geschehens des Dreißigjährigen Krieges etwas mehr als 100 Jahre danach hat sicherlich mehr Authentizität, als dies ein Historiker unserer Tage zu vermitteln vermag. Faszinierend, wie Friedrich Schiller die komplizierten politischen Zusammenhänge, die handelnden Personen und Umstände beschrieben hat. Ein höchst empfehlenswertes, noch dazu günstiges Buch. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sprachlich natürlich Extraklasse. Von PKB Immerhin Schiller himself, zur Sprache bedarf es hier meines Kommentars nicht. Interessant sind die doch immer wieder auffallenden Unterschiede in Formulierungen und die Bedeutungsverschiebung von Wörtern seit der Entstehung dieser Schrift. Ich will das Buch nicht mit Standardwerken von Wedgwood (Der 30-jährige Krieg) oder Golo Manns Wallensteinbiographie vergleichen, aber es ist eine (immer noch) gut zu lesende Lektüre zum Thema, besonders geeignet für jemanden, der sich über die verwirrende Vielfalt von Absichten und Ereignissen dieser schrecklichen Epoche einmal informieren möchte. Ein Kunstwerk ist es onehin. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Geniales Porträt von Wallenstein als deutsch-böhmischer "Warlord". Von Tilman Anuschkewitsch. Ich lese derzeit das Werk auf meinem Kindle und bin begeistert. Gut, der Sprachstil entspricht nicht mehr unserer heutigen Sprache, man findet sich aber schnell zurecht, und Schiller formuliert einfach sehr elegant. Schiller ist ganz sicher kein objektiver Erzähler des auch schon zu seiner Zeit über 100 Jahre zurückliegenden Krieges. Wer wirklich ein umfassendes Bild mit allen Facetten gewinnen will, muss sicherlich einen der dicken Wälzer über den 30-jährigen Krieg heranziehen. - Die Subjektivität der Darstellung ist aber gerade auch ein großer Vorzug des Werkes von Schiller, denn durch sie werden die Ideen und Motive der seinerzeit handelnden Personen so lebendig, dass sich das ganze Werk fast wie ein Roman lesen lässt. Für Schiller gab es in dem Krieg ein klares "Gut" und "Böse", er nimmt offen Partei ein für die protestantische Seite, in der er die Verteidiger der deutschen Freiheit sieht. Das mag man ja auch anders sehen. Dieser eindeutige Standpunkt erleichtert jedoch die eigene Bewertung der Handlungen der Personen und der Politiken der Fürsten und ihrer Staaten ungemein positiv. Die große Stärke von Schiller ist die Porträtierung der handelnden Personen und die präzise Benennung der von ihnen verfolgten Interessen. Dadurch entsteht ein sehr lebendiges Bild der Kräfte, die seinerzeit kriegerisch aufeinander gestoßen sind. - Absolut genial finde ich in diesem Zusammenhang die Charakterisierung des böhmisch-deutschen Fürsten Wallenstein und die Schilderung seiner Interessen und Taten in diesem Krieg. Schiller kennt zwar nicht die Worte, die wir heute vielleicht dafür gebrauchen würden, aber er zeichnet Wallenstein als einen Warlord, der den Krieg als ein Geschäftsmodell begreift, das sich durch Freund und Feind von selber finanziert und dabei noch genügend Rendite für die Mehrung des eigenen Vermögens abwirft (wenn man nur bereit ist, ohne Skrupel alle heftigst auszubeuten). - Der Abstand zwischen Mitteleuropa im 30-jährigen Krieg und Afghanistan in der heutigen Zeit ist gar nicht so groß ... Abzug gibt es bei mir nur, weil mich die endlos langen Schilderungen militärischer Details der entscheidenden Schlachten eher langweilen. Wem das Buch gefällt, der sollte im Übrigen unbedingt auch das andere historische Werk von Schiller über jene Zeit lesen, nämlich die "Geschichte des Abfalls der vereinigten Niederlande von der spanischen Regierung" (gibt es ebenfalls kostenfrei im Kindle-Shop: Geschichte des Abfalls der vereinigten Niederlande), in dem er die Ausgangssituation des fast 80-jährigen Befreiungskrieges der Niederlande mit großer analytischer Klarheit beschreibt. Nirgends sonst habe ich bisher eine so scharfsinnige Schilderung der Mechanismen gelesen, derer man sich bedienen kann, um eine Opposition stark zu machen. Ein starkes Werk mit heute noch aktueller Bedeutung.

Kurzbeschreibung Dieses eBook: "Geschichte des dreißigjährigen Kriegs (Vollständige Ausgabe)" ist mit einem detaillierten und dynamischen Inhaltsverzeichnis versehen und wurde sorgfältig korrekturgelesen. Friedrich Schiller (1759-1805) war ein deutscher Dichter, Philosoph und Historiker. Er gilt als einer der bedeutendsten deutschsprachigen Dramatiker und Lyriker. Schiller gehört mit Wieland, Goethe und Herder zum Viergestirn der Weimarer Klassik. Schillers Beschäftigung mit Geschichte ist von der Aneignung und Weiterentwicklung des Spektrums der universalhistorischen Ideen der Aufklärung gekennzeichnet. Die Ästhetisierung der Geschichte als Wissenschaft, die anthropologische Wende und die Hervorhebung des Menschen als Objekt der Geschichte, die Begründung der erzieherischen Funktion der Geschichte sowie die Proklamation der Methode der historischen Analogie dienten als Schlüsselemente nicht nur für die weitere Entwicklung des historischen Denkens von Schiller in sein historisches Werk "Geschichte des dreißigjährigen Krieges", sondern auch für die Entstehung seines klassischen Geschichtsdramas. Der Dreißigjährige Krieg von 1618 bis 1648 war ein Konflikt um die Hegemonie im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation und in Europa und zugleich ein Religionskrieg. In ihm entluden sich auf europäischer Ebene der habsburgisch-französische Gegensatz und auf Reichsebene derjenige zwischen Kaiser und Katholischer Liga einerseits und Protestantischer Union andererseits. Gemeinsam mit ihren jeweiligen Verbündeten im Reich trugen die habsburgischen Mächte Österreich und Spanien ihre dynastischen Interessenkonflikte mit Frankreich, den Niederlanden, Dänemark und Schweden aus. Infolgedessen verbanden sich eine Reihe weiterer Konflikte mit dem Dreißigjährigen Krieg: der Achtzigjährige Krieg (1648-1648) zwischen den Niederlanden und Spanien, der Französisch-Spanische Krieg (1635-1659) und der Torstenssonkrieg (1643-1645) zwischen Schweden und

Dnemark.KurzbeschreibungDieses eBook: "Geschichte des dreijährigen Kriegs (Vollständige Ausgabe)" ist mit einem detaillierten und dynamischen Inhaltsverzeichnis versehen und wurde sorgfältig korrekturgelesen.Friedrich Schiller (1759-1805) war ein deutscher Dichter, Philosoph und Historiker. Er gilt als einer der bedeutendsten deutschsprachigen Dramatiker und Lyriker. Schiller gehört mit Wieland, Goethe und Herder zum Viergestirn der Weimarer Klassik. Schillers Beschäftigung mit Geschichte ist von der Aneignung und Weiterentwicklung des Spektrums der universalhistorischen Ideen der Aufklärung gekennzeichnet. Die Ästhetisierung der Geschichte als Wissenschaft, die anthropologische Wende und die Hervorhebung des Menschen als Objekt der Geschichte, die Begründung der erzieherischen Funktion der Geschichte sowie die Proklamation der Methode der historischen Analogie dienten als Schlüsselemente nicht nur für die weitere Entwicklung des historischen Denkens von Schiller in sein historisches Werk "Geschichte des dreijährigen Krieges", sondern auch für die Entstehung seines klassischen Geschichtsdramas.Der Dreijährige Krieg von 1618 bis 1648 war ein Konflikt um die Hegemonie im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation und in Europa und zugleich ein Religionskrieg. In ihm entluden sich auf europäischer Ebene der habsburgisch-französische Gegensatz und auf Reichsebene derjenige zwischen Kaiser und Katholischer Liga einerseits und Protestantischer Union andererseits. Gemeinsam mit ihren jeweiligen Verbündeten im Reich trugen die habsburgischen Mächte Österreich und Spanien ihre dynastischen Interessenkonflikte mit Frankreich, den Niederlanden, Dänemark und Schweden aus. Infolgedessen verbanden sich eine Reihe weiterer Konflikte mit dem Dreijährigen Krieg: der Achtzigjährige Krieg (1618-1648) zwischen den Niederlanden und Spanien, der Französisch-Spanische Krieg (1635-1659) und der Torstenssonkrieg (1643-1645) zwischen Schweden und Dänemark.ber den Autor und weitere MitwirkendeGeboren am 10.11.1759 in Marbach (Württ.). Sohn des Militärwundarztes J.C. Schiller. Kindheit und Jugend in römischen Verhältnissen. Dorfschule, Lateinschule, auf Befehl des Herzogs Karl Eugen 1773 Eintritt in die Karlsruhschule, dort Medizinstudium ab 1776. 1780 Regimentsmedicus in Stuttgart. Arrest und Schreibverbot wegen Aufführung der "Ruber" in Mannheim. Flucht über Mannheim (1783), Leipzig (1785), Dresden nach Weimar (1787). 1789 Ernennung zum a.o. Prof. der Geschichte und Philosophie in Jena. 1799 erneute Übersiedelung nach Weimar. Schiller starb am 9.5.1805 in Weimar.